



Ja, ich möchte mehr wissen.
Bitte informieren Sie mich zu:

- Pedelecs
- Ökostrom
- Gebäudesanierung
- teilAuto
- Heizungspumpen

Vorname _____

Name _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefonnummer _____

E-Mail _____

Bitte ausfüllen und im Rathaus abgeben. Die Experten (Fahrradhändler, swt, teilAuto, Agentur für Klimaschutz) setzen sich dann in den nächsten Tagen mit Ihnen in Verbindung.



4 teilAuto

Vor dem Tübinger Hauptbahnhof stehen fünf nagelneue rote Fahrzeuge für Sie bereit. Demnächst wird ihre Nutzung noch bequemer. Einsteigen und losfahren lautet dann die Devise. Eine vorherige Reservierung ist bei diesen Autos künftig nicht mehr nötig. Auch bei den übrigen rund 55 weiteren Autos im gesamten Stadtgebiet ist die Nutzung denkbar einfach. Wann werden Sie Mitglied der großen Tübinger teilAuto-Familie?

Die Fakten sprechen für sich: Jedes teilAuto ersetzt vier bis acht Privatwagen. teilAutos entlasten vom Parkdruck – das kommt allen Verkehrsteilnehmern zugute. Auto-Teilen verändert das Verkehrsverhalten und vermindert die CO₂-Emissionen aus dem Verkehr.

Unser Ziel für 2010:
Verdoppelung auf 2.800 Nutzerinnen und Nutzer

5 Heizungspumpen

Sie arbeitet bis zu 6.000 Stunden im Jahr und bietet das größte Einsparpotenzial unter allen großen Elektrogeräten im Haushalt: die Umwälzpumpe der Zentralheizung. Viele Heizungspumpen arbeiten immer mit voller Kraft, egal wie viel Heizenergie wirklich gebraucht wird. Das kostet enorm viel Strom, belastet das Klima und macht das Heizen teuer. Moderne, drehzahlgeregelte Heizungspumpen passen dagegen ihre Leistung immer dem Heizwärmebedarf an.

Tauschen Sie alt gegen neu und sparen Sie – die Stadtwerke Tübingen organisieren den Umtausch ganz bequem: Vier Jahre lang finanzieren die Stadtwerke die Modernisierung der Heizungspumpe, der Kunde bekommt vier Jahre lang pauschal 418 kwh auf die Rechnung gestellt.

Unser Ziel für 2010:
1.000 neue Heizungspumpen für Tübingen

Was ist drin im
Neuen Jahr?

Tübingen macht
blau
10 % weniger CO₂ bis 2010



Tübingen macht blau

10 % weniger CO₂ bis 2010

Herzlich willkommen beim Neujahrsempfang!

Das alte Jahr endete in Kopenhagen mit einer großen Enttäuschung. Ein internationales Abkommen für den Klimaschutz ist gescheitert. Ich meine, dass wir uns erst recht anstrengen sollten für unser Tübinger Klimaschutzziel: 10 % weniger CO₂ bis zum Jahresende.

Dafür haben wir schon viel erreicht, müssen aber noch mehr tun. Ich würde mich freuen, wenn auch Sie helfen, unseren guten Vorsatz für 2010 zu erfüllen. Mit fünf einfach umzusetzenden Vorschlägen machen Sie blau und sparen zugleich Geld und CO₂.

Ihnen persönlich wünsche ich Glück und Zufriedenheit und einen unterhaltsamen Neujahrsempfang.

Ihr



Boris Palmer
Oberbürgermeister



1 Pedelecs

Die neuen Elektrofahrräder sind die idealen Begleiter für Freizeit und Beruf. Mit einem Elektrofahrrad können Sie den Alaufstieg leicht und locker bewältigen. Auch wer auf den Tübinger Höhenlagen arbeitet, erreicht den Arbeitsplatz bequem und unerschwitz. Mit leichtem Akku und Elektromotor sind die Elektroräder heute technisch ausgereift und erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Wäre das nichts für Sie?

Bei einem Pedelec kann man einstellen, wie viel Unterstützung man braucht. Wer stärker in die Pedale tritt, kann mit einer Akkuladung länger fahren. Zwischen 30 und 80 km liegt die Reichweite

Die Betriebskosten sind gering: Sie liegen bei 20 Cent auf 100 Kilometer. Mit umgerechnet 0,1 Liter Benzin kann man also 100 Kilometer weit fahren.

Unser Ziel für 2010:
1.000 neue Pedelecs für Tübingen

2 Ökostrom

Strom aus Wasserkraft: Mehr als 4.000 Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Tübingen (swt) nutzen bereits einen der Ökostromtarife energreen und bluegreen. Mit den zusätzlichen Einnahmen fördern die Stadtwerke den Ausbau von Anlagen zur Stromgewinnung aus nachhaltigen Quellen, in diesem Jahr zum Beispiel das Wasserkraftwerk in Horb.

Mit energreen und bluegreen reduzieren Sie nicht nur klimaschädliches CO₂, sondern investieren auch in den Klimaschutz. Wann wechseln Sie? Tragen Sie bei zu einem neuen Rekord: Wir streben eine Verzehnfachung der Ökostromkunden seit Anfang 2007 an.

Unser Ziel für 2010:
6.000 Ökostromkunden bei den swt

3 Gebäudesanierung

Hätten Sie's gewusst? Ein unsaniertes Einfamilienhaus Baujahr 1970 mit 150 m² Wohnfläche verbraucht im Schnitt etwa 4.500 Liter Heizöl im Jahr für Wärme. Bei den aktuellen Heizölpreisen fallen jährlich Energiekosten von 2.500 Euro an: Je nach Modernisierungsumfang könnten hier bis zu zwei Drittel eingespart werden!

Rund 150 Tübinger Haushalte haben sich 2009 bei der Agentur für Klimaschutz erstmals beraten lassen. Sie alle haben wertvolle Anregungen erhalten, wie sie ihr Haus sinnvoll sanieren und dabei Geld sparen können. Außerdem gibt es dort Tipps zu vielen Förderprogrammen. Wann lassen Sie sich beraten?

Unser Ziel für 2010:
1.000 Erstberatungen bei der Agentur für Klimaschutz